

**Gottesdienst für zu Hause
am Gründonnerstag
09. April 2020**

von Florian Specht



Nehmen Sie sich etwas Zeit und lesen Sie die Gebete und Verse laut oder leise, allein oder in Gemeinschaft – wie es Ihnen gefällt. Zünden Sie, wenn Sie wollen, eine Kerze an und lassen Sie die Lesungstexte einige Zeit auf sich wirken.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Heiliger Geist, mache mich bereit auf das zu hören, was du mir sagen willst. Amen.

Gott, unser Vater, du hast mir den Weg des Lebens in deinem Sohn gezeigt.

Ich bekenne dir, dass ich lieber meine eigenen Wege gegangen bin, als dir nachzufolgen.

Ich bekenne dir, dass ich an dir und meinen Mitmenschen zum Verräter geworden bin, wo ich nur auf meinen eigenen Vorteil bedacht war.

Du warst mir gegenüber barmherzig, aber ich haben gegen meine Geschwister unbarmherzig gehandelt.

Kyrie eleison - Herr, erbarme dich!

Der barmherzige Gott hat sich erbarmt.

Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selbst und rechnet die Sünde nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung. Ehre sei Gott in der Höhe!

Jesus Christus, Brot des Lebens,
in Brot und Wein gibst du den Deinen Anteil am göttlichen Geheimnis deines Lebens, hebst die Trennung auf, die unsere Schuld

bewirkt hat, und nimmst uns mit auf deinen Weg der Hingabe und des Leidens zum ewigen Leben.

Halte uns fest in deiner Gemeinschaft, dass wir bei dir bleiben, wie du bei uns bleibst in Ewigkeit. Amen.

Das Evangelium für heute steht bei Johannes im 13. Kapitel:

1 Vor dem Passafest aber erkannte Jesus, dass seine Stunde gekommen war, dass er aus dieser Welt ginge zum Vater; und wie er die Seinen geliebt hatte, die in der Welt waren, so liebte er sie bis ans Ende. **2** Und beim Abendessen, als schon der Teufel dem Judas, Simons Sohn, dem Iskariot, ins Herz gegeben hatte, ihn zu verraten, **3** Jesus aber wusste, dass ihm der Vater alles in seine Hände gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott ging, **4** da stand er vom Mahl auf, legte sein Obergewand ab und nahm einen Schurz und umgürtete sich. **5** Danach goss er Wasser in ein Becken, fing an, den Jüngern die Füße zu waschen, und trocknete sie mit dem Schurz, mit dem er umgürtet war. **6** Da kam er zu Simon Petrus; der sprach zu ihm: Herr, solltest du mir die Füße waschen? **7** Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, das verstehst du jetzt nicht; du wirst es aber hernach erfahren. **8** Da sprach Petrus zu ihm: Nimmermehr sollst du mir die Füße waschen! Jesus antwortete ihm: Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil an mir. **9** Spricht zu ihm Simon Petrus: Herr, nicht die Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt! **10** Spricht Jesus zu ihm: Wer gewaschen ist, bedarf nichts, als dass ihm die Füße gewaschen werden; denn er ist ganz rein. Und ihr seid rein, aber nicht alle. **11** Denn er kannte seinen Verräter; darum sprach er: Ihr seid nicht alle rein.

12 Als er nun ihre Füße gewaschen hatte, nahm er seine Kleider

und setzte sich wieder nieder und sprach zu ihnen: Wisst ihr, was ich euch getan habe? **13** Ihr nennt mich Meister und Herr und sagt es mit Recht, denn ich bin's auch. **14** Wenn nun ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr euch untereinander die Füße waschen. **15** Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe.

34 Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt.

35 Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

Fragen zum Nachdenken:

Verstehe ich, was Jesus für mich getan hat?

Wem wasche ich, im übertragenen Sinne, die Füße?

Bin ich als Jünger Jesu erkennbar?

- Stilles Gebet -

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Herr, segne mich und behüte mich,

lasse leuchten dein Angesicht über mir und sei mir gnädig,

erhebe dein Angesicht über mich und gebe mir Frieden.

Amen.